

# Ein Star und sein größter Fan

Von Miyu94

## Kapitel 21: Die Bombe platzt!

### Die Bombe platzt!

Kagome hatte kein Auge zu bekommen. Nachdem sie das Konzert beendet hatte war sie einfach gegangen, hatte niemanden etwas gesagt und war einfach in ihr Zimmer verschwunden. Klar hatte sie keine Gefühle für Koga aber ihre Schuldgefühle für Inuyasha raubten ihr die ganze Nacht. Da sie ihn versprochen hatte mit ihm zu seinem Geburtstag in den Freizeitpark zu gehen machte diese nicht besser. Sie konnte ihn doch nicht sagen das sie Koga geküsst hatte an seinem Geburtstag? Was noch schlimmer war sie wusste nicht einmal ob er es nicht schon wusste. Müde und völlig verzweifelt zog sie sich an. Verschwand schnell ins Bad um sich frisch zu machen. Im Zimmer überprüfte sie noch einmal ob die Tür auch wirklich abgeschlossen war und öffnete ihr Fenster um aus ihrem Zimmer zu kommen. Langsam kletterte sie Stück für Stück hinunter und hoffte das sie die Schuldgefühle bald vergessen würde.

Inuyasha freute sich schon riesig auf den Tag. Er stand mit Miroku und Sango sowie seinem Bruder vor dem Freizeitpark Park und wartete auf Kagome die aber hoffentlich bald kommen würde. Seine Freundin kam auch relativ schnell. Doch scheinbar schien irgendwas nicht zu stimmen. Sie kam auf ihn zu und drückte ihm einen Kuss auf die Wange. Ein gehauchtes „Alles gute zum Geburtstag“ war zu hören und er konnte auf ihren Lippen ein gequältes Lächeln erkennen. Doch bevor er sie ansprechen konnte zog sie ihn mit zur Kassa und zahlte seine und Ihre Karte. Seinen Protest ignorierte sie einfach und erklärte ihn, dass sie kein anderes Geschenk für ihn hatte und ihm deshalb wenigstens das zahlen wollte. Was er dann auch so stehen ließ und verschob das Gespräch auf später.

Sie hatte schnell gemerkt das Inuyasha sehr wohl ihren Gefühlszustand bemerkt hatte also wollte sie ihm erst gar keine Chance geben sie darauf anzusprechen. Das er noch nicht zu wissen schien das Koga und sie sich auf der Bühne geküsst hatten sollte auch im Moment so bleiben. Sie lenkte ihn so gut es ging ab. Vom Spiegelkabinett bis hin zur Geisterbahn alles wollte sie mit ihm fahren. Langsam aber sicher verschwanden auch die Schuldgefühle. Sie konzentrierte sich einfach auf Inuyasha, dem sie mit diesem Tag so viel Freude wie möglich machen wollte. Es war schließlich auch für sie das erste Mal das sie mit ihm in Ihrer Freizeit in der Öffentlichkeit verbrachte. Auch wenn sie wie immer einen Schal, Kappe und eine Dicke Sonnenbrille vor den Augen. Für ihn würde sie einiges in Kauf nehmen. Sein fröhliches Lächeln entschädigt sie auch für die Anstrengungen und für sie wirkte der Tag fast so als würden ihre Freunde und

auch sein Bruder überhaupt nicht dabei sein. Ihre Welt drehte sich nur um ihn.

Er merkte nur zu deutlich das Kagome wirklich Spaß zu haben schien. Immer wieder hörte er ihr Lachen das anders als am Morgen ehrlich war. Er wusste aber auch, dass sie ihn mit den ganzen Attraktionen nur ablenken wollte von der anfänglichen schlechten Laune. Gerade fuhren sie auch eine der Attraktionen die sie nur zu zweit fahren konnten. Sie fuhren durch die Liebesstraße. Eine Attraktion extra für Pärchen und Kagome wollte diese unbedingt mit ihm fahren. Er fand es zwar ein wenig peinlich aber wenn er dadurch ein wenig Zeit allein mit Kagome haben würde nahm er es hin. „Kagome ist auch wirklich alles gut?“ fragte er daher recht schnell um sicher zu gehen das wirklich alles in Ordnung ist. „Klar! Ich war nur müde mach dir keinen Kopf! Jetzt ist alles wieder gut!“ sagte sie mit so viel Überzeugung in der Stimme das er ihr einfach glauben musste. Leicht legte sie ihre Hand an seine Wange und zog ihn näher zu sich um ihn einen sanften aber auch Leidenschaftlichen Kuss zu geben. „Noch einmal Alles gute! Das ist heute dein Tag also mach dir keinen Kopf und genieß ihn einfach!“ flüsterte sie nah an seinen Lippen bevor sie ihn noch einen kurzen Kuss gab und ihre Fahrt dann auch beendet war.

Am Frühen Nachmittag entschieden sich die fünf etwas essen zu gehen hatten doch alle aufgrund des Anstrengenden Programmes großen Hunger. Für Kagome fiel die Portion wie immer etwas mager aus. Sie hatte sich wie eigentlich fast immer nur einen Salat mit Putenstreifen bestellt. Die anderen hatten Burger und Pommes auf ihren Tellern und bissen genüsslich in diese. Sie sah ihnen glücklich dabei zu auch wenn sie liebend gern ebenfalls in einen beißen würde doch aufgrund von Narakus Regel leider eine Unmöglichkeit. „Nun beiß schon ab!“ sagte Inuyasha plötzlich und hielt ihr seinen Burger hin. „Ich kann nicht!“ schaute schweren Herzen auf die andere Seite um der Verführung widerstehen zu können. Doch dabei weiteten sich ihre Augen.

Am Nachbartisch lag eine Zeitschrift und die Personen darum diskutierten das Titelbild auf den eindeutig sie und Koga zu sehen waren und zwar Küssend. Ganz schlecht, wenn man davon absah und wusste das sie gerade neben ihren Freund saß und er von allem noch nichts wusste. Also beschloss sie doch schon einen kleinen Biss zu nehmen und Inuyashas Blick wieder auf Sango und Miroku zu lenken die vor ihnen saßen. „Habt ihr schon für sie Prüfungen gelernt?“ warf sie deshalb eilig die Frage in den Raum. „Kags bitte wir haben Samstag. Lass uns bitte nicht über Schule, Prüfungen oder Lehrer sprechen!“ hackte Sango jedoch die Frage ab und sie nickte nur lächelnd wollte sie doch am liebsten so schnell wie möglich hier weg.

Das Ganze Restliche Essen war Kagome wieder so seltsam angespannt. Sie versuchte oft Themen in den Raum zu werfen die zu größeren Diskussion führten und das verwirrte ihn. Generell verwirrt sie ihn. Erst war sie seltsam Still und Abwesend dann war alles super und jetzt ist sie wieder total angespannt. Nach knapp einer Stunde hatte er auch beschlossen das sie wieder ein bisschen was erleben wollten. Da alle auch satt waren konnten sie ihren Plan in die Tat umsetzen. Kagome zahlte wieder ihr und Inuyashas essen und lies sich auch diesmal nicht beirren. Beim Aufstehen reichte er ihr noch schnell ihre Jacke und wollte schon mit ihr gehen. Doch am Nachbartisch hatte schon eine Weile eine Diskussion stattgefunden die ihn bis jetzt wenig Interessiert hatte.

Doch als er, Kagome, gehört hatte änderte sich das. Während er ihr in die Jacke half sah

er an den Nachbartisch. Was er dort sah ließ aber das Blut in seinen Adern gefrieren. Schnell ließ er die Jacke los und ging zu dem Tisch. „Entschuldigung kann ich die mal kurz haben!“ es war keine Frage er nahm sich die Zeitung einfach und lief auf Kagome zu. „Was soll der scheiß!“ fauchte er sie an warf die Zeitung auf den Tisch. Und zeigte somit auch seinen Freunden was seinen Ärger verursacht hatte. Kagome wirkte auch sehr erschrocken zog sie doch scharf die Luft ein und sagte einen Moment nichts.

„Du küsst ihn? Auf der Bühne? Hast du sie noch alle?“ machte er ungerührt weiter. Das sie mitten in einem Restaurant standen umzingelt von 100ten Leuten interessierte ihn dabei nicht. Er machte einfach seinen Ärger Luft. „Inu bitte nicht hier!“ versuchte sie ihn zu beruhigen was seine Stimmung jedoch verschlechterte. „Ach wo denn dann vielleicht auf der Bühne?“ schrie er sie weiter an und sie sah panisch durch die Gegend wurden sie doch von allen Seiten angestarrt. „Ich dachte du liebst mich. Das du mit mir zusammen bist und dann küsst du einfach diesen Koga? Mit mir würdest du dich nie in der Öffentlichkeit ohne deine Dämlichen Verkleidungen zeigen aber für ihn sind die Regeln ja auch nicht gemacht!“ er war zwar nicht mehr so laut aber dennoch seine Stimme klang verletzt.

„Inuyasha das stimmt nicht. Ich liebe dich. Bitte können wir das wo anders klären?“ es tat ihr leid, dass er es so erfahren musste. Sie konnte seine Wut auch verstehen. „Dann zeigs mir! Zeig mir das du mich liebst! Nimm diesen blöden Schal und das ganze Zeug ab.“ Forderte er sie auf doch auch wenn sie wollte sie konnte es einfach nicht. Wütend Griff er einfach nach ihrer Kappe und zog sie ihr vom Kopf und auch die Sonnenbrille ergriff er einfach und zog sie ihr vom Gesicht. „Du kannst es nicht! Du hättest es nie gekonnt. Warum habe ich mir auch eingebildet, dass ich ein lächerlicher HANYOU das Herz erobern kann!“ sagte er noch traurig bevor er einfach den Raum verließ und sie alleine umzingelt von Schaulustigen stehen ließ.

Er konnte es nicht fassen. Kagome hatte nicht einmal Anstalten gemacht ihre Verkleidung abzunehmen. Das seine Freunde ihn aufhalten wollten ignorierte, er wollte hier weg. Das so schnell wie möglich. „Inu jetzt warte doch!“ hörte er sie rufen. Doch ans stehenbleiben dachte er nicht einmal. „Lass mich einfach in Ruhe!“ schrie er sie an als sie ihn eingeholt hatten. „Das war mit Abstand der Beschissenste Geburtstag den ich je hatte! Ich will nur noch hier weg also tut mir den Gefallen und lasst mich einfach in Ruhe!“ er sah seine Freunde flehend an. „Inu lass es dir erklären!“ versuchten sie ihn zu überzeugen. Doch er schüttelte einfach seinen Kopf drehte sich um und lief einfach davon. Weg von ihr und seinen ganzen Sorgen.

Sie hatte lange gebraucht um die Menge los zu werden. Doch nachdem sie das geschafft hatte wollte sie nur noch schnell nach Hause. Während des Heimweges hatte sie immer wieder versucht Inuyasha zu erreichen, dieser ging aber zu ihrem Leidwesen nicht abnahm sie sogar wegdrückte. Zuhause war sie schnell den Baum hochkletterte um in ihr Zimmer zu kommen. Schnell schrieb sie Mido eine SMS das sie wieder hier war. Die beiden hatten gewusst das sie mit Inuyasha in den Freizeitpark wollte und Kikyo hatte ihr deshalb auch ihr Handy gegeben. Nachdem sie die Nachricht geschickt hatte klopfte es auch schon an der Tür. Schnell ließ sie die beiden herein die sie sofort musterten.

„Was ist los?“ fragte Midoriko sofort. Sie wusste das die beiden es sehen würden schließlich hatte sie die ganze Zeit geweint. „Ich habe scheiße gebaut!“ schluchzte sie los und konnte einfach nicht mehr. Sie erzählte ihnen alles. „Lass ihm Zeit und rede

nochmal mit ihm. Es wird alles gut Kagome!“ versuchten sie Kagome aufzumuntern. „Kagome du darfst nicht daran denken! Bitte wenn der Auftritt heute in die Hose geht dann haben wir ein noch größeres Problem und das wird schon nichts passieren die Menschen werden das bald vergessen!“ sie wischte sich über die Augen und nickte stumm. Sie musste nur für heute Abend ihre Gefühle abstellen.

Lächelnd trat sie auf die Bühne. Konnte ihre Gefühle halbwegs vergessen auch wenn sie es nur verdrängte. Kikyo und Midoriko hatten recht sie musste einen guten Auftritt hinlegen. Sie würde nochmal mit Inuyasha reden. Auch wenn ein komisches Gefühl sie begleitete. So stark wie möglich versuchte sie zu wirken und sang einfach ihren Text.

*Gemma weida, oda bleib ma stehn?  
Wonn i ehrlich bin donn woas is schon, nur sogn tuat so weh...  
Liegen schweigend nebnanond  
Die Zeit steht stüll,  
mei Herz schlogt laut, i suach noch deine Hond...  
Wonn die letzte Nocht vurbei is,  
Donn is morgn nix vur uns mehr wohr  
Kumm hoid mi, hoid mi und sog ma dass ma glücklich worn, mir zwoa,  
Bis morgn heid is*

Auch wenn ihr eines immer klarer wurde ein WIR würde es für sie beide nicht mehr geben.